Sitzung 18.05.2009

Home
Aktuelles aus 2009
Aktuelles aus 2008
Aktuelles aus 2007
Aktuelles aus 2006
Aktuelles aus 2005
Aktuelles aus 2004
Vorstand
Fraktion
@mmerndorf-online
Termine
Kommunalwahl
Aktuelles
Links
Bilderarchiv
Kontakt
Gästebuch
Site Map
Schreiben Sie uns dochmal
Impressum

Sitzung des Gemeinderats am 18.05.2009 – neueste Nachrichten aus dem FFW-Haus.

Tatsächlich liegt schon wieder ein Jahr in der Legislaturperiode hinter uns. Zur Mai-Sitzung waren wieder einige Beschlüsse zu fassen. Die GR Müller, Schierle und Steinbach waren entschuldigt.

Im TOP 1 wurden Beschlüsse aus der Nichtöffentlichen Sitzung bekannt gegeben. Als neuer Mitarbeiter für das Bauamt wurde Herr Michael Batz (29) aus Nürnberg für drei Jahre eingestellt. Frau Hartel wechselt vom Bauamt in die Kassenverwaltung. Ebenfalls eingestellt wird Frau Wolf als Leiterin des Mehrgenerationenhauses (MGH) welches ab sofort von der Gemeinde geführt wird. Frau Wolf übte diese Tätigkeit bereits unter Federführung des TSV aus. Ausgebaut wird nach einem Beschluss des Gemeinderates eine Anliegerstraße „Am Weinberg“. Hier hatte der GR bereits mehrfach versucht eine Lösung zu finden. Die Planung liegt nun vor und wird entsprechend umgesetzt, da es in diesem Bereich auch Problem mit dem Niederschlagswasser gibt und ein Regenwasseranschluss erfolgt.

TOP 2 behandelte die Baugesuche. Der Ausbau eines Dachgeschosses im Lärchenweg wurde zur Kenntnis genommen, da das Bauvorhaben im Freistellungsverfahren beantragt wurde. Eine Befreiung wurde für die Balkonüberdachung in der Flurstraße gegeben. Da diese die notwendige Dachneigung nicht erreicht. Eine entsprechende Bauvoranfrage wurde bereits positiv entschieden.

Für eine Bauvoranfrage in der Bergstraße mussten drei Befreiungen genehmigt werden. Dies betraf im einzelnen die Überschreitung von Baugrenzen, Erhöhung des Kniestocks um 10 cm sowie die Verringerung der Dachneigung auf 38 Grad. Der GR stimmte nach kurzer Beratung einstimmig den Befreiungen zu.

Im TOP 3.4 wurde dem GR der Genehmigungsbescheid des Landratsamtes für die BMX-Bahn in der Vogtsreichenbacher Straße vorgelegt. Wegen Beschwerden über Lärmbelästigung von Anwohnern regte GR Dorn an, dass die Gemeindeverwaltung ein Gespräch zwischen den Jugendlichen und den Anwohnern vermittelt. Es sollten beide Seiten an einen Tisch gebracht werden um mögliche Probleme zu erörtern. Über eine entsprechende Benutzungsordnung sollen Regeln für die Bahn aufgestellt werden und über ein Infoschild bekannt gegeben werden. Im Einzelfall kann auch direkt mit Bgm. Schmuck Kontakt aufgenommen werden.

Ein weiterer Punkt war der Antrag von Landwirt Peter Rudel auf Errichtung einer größeren Photovoltaikanlage auf Wiesengrundstücken neben seinem Bauernhof. Bereits in 2007 hatte er bereits einen Anlauf in diese Richtung unternommen, was jedoch vom GR noch mehrheitlich abgelehnt wurde (wir berichteten….LINK Juni 2007 einbauen). Die damals vorgeschlagenen Alternativflächen konnten mangels Interesse der Eigentümer nicht weiter vorangetrieben werden. Er legte der Gemeinde und interessierten Bürgern weiterhin nahe sich ebenfalls auch in diesem Projekt zu beteiligen. Der GR diskutierte sehr ausgiebig die Vor- und Nachteile des Standorts. Ebenso wurden die möglichen Probleme des Anschlusspunktes erläutert. Die einzelnen Punkte müssen nun vorab mit den entsprechenden Stellen (N-Ergie, Landratsamt, □mweltbehörde) schnellstmöglich besprochen werden um das Projekt voranzutreiben und eine Änderung des Flächennutzungsplanes anzustoßen. Der GR stimmte mit großer Mehrheit dem Vorhaben zu. (Siehe auch Extrabericht – Kilowatt statt Kuhmilch).

Im TOP 4 wurden dem GR die □nterlagen des Planungsverbandes Industrieregion Mittelfranken vorgelegt. In den Karten wurden Standorte für Bodenschätze (z.B. Lehmvorkommen im Bereich Langenzenn) eingetragen. Der GR machte dazu keine Bedenken geltend.

Im TOP 5 wurde berichtet, welche Maßnahmen aus dem Konjunkturpaket II der Bundesregierung gefördert werden. Mit max. 97.000 Euro werden Maßnahmen zum Hochwasserschutz für den Reichenbach gefördert. Hier sollen nun weitere Planungen

gemacht werden um die Punkte für die Umsetzung zu beschließen. Ein Wasserrechtsverfahren muss lt. Aussage des Wasserwirtschaftsamtes ebenfalls eingeleitet werden. Für die Energetische Sanierung des Rathauses wurden 61.000 Euro bewilligt. Hier sollen in einem ersten Schritt nun alte Fenster erneuert und das Dach gedämmt werden. Ein Gesamtkonzept wird gerade erstellt. Möglichst bald sollen die Angebote für die Fenster eingeholt werden, bevor aufgrund anderer Maßnahmen (z.B. an Schulhäusern) die Preise für Fenster steigen könnten. Die Gemeinde hat für alle durchzuführenden Maßnahmen auch aus eigenen Mitteln noch 20% draufzulegen.

Im TOP 6 wurde ein Platz für ein Ammerndorfer Kind im AWO-Hort Cadolzburg anerkannt. Das Kind war bereits in der Einrichtung und aufgrund der Berufstätigkeit der alleinerziehenden Mutter ist eine weitere Betreuung notwendig. Der GR stimmte dem Antrag einstimmig zu.

In den allgemeinen Informationen wurde zunächst der Jahresbericht 2008 der Polizeiinspektion Zirndorf zur Kenntnis gegeben. Für Ammerndorf waren keine größeren Probleme zu vermelden. Die Aufklärungsquote betrug in der PI Zirndorf 69 %. Die PI spricht bei den Häufigkeitszahlen gemessen an der Einwohnerzahl von einem „beruhigend niedrigen Niveau“. Vor allem die Präventionsarbeit wird weiter verstärkt und wirkt sich positiv aus. Hier soll in enger Zusammenarbeit mit Kommunen der Alkoholmissbrauch eingedämmt werden.

Im TOP 7.3 wurde der GR informiert, dass voraussichtlich ab September 2009 eine Praktikantin aus Finnland im Kindergarten Spatzennest beginnen wird. Die Praktikantin wird über den Internationalen Bund vermittelt. Die Aktion läuft über das Aktionsprogramm „Europäischer Freiwilligendienst“ und soll Jugendlichen ermöglichen andere Länder und Sprachen kennen zu lernen. Hierzu soll zu gegebener Zeit wieder berichtet werden.

Im TOP 7.4 stimmte der GR für die **zoologische Kartierung im Bereich des Biotops am Vogtsreichenbach** (wir berichteten…). Die Kosten von ca. 2.000 Euro werden von der Gemeinde getragen.

Zur Kenntnis wurde weiterhin der Antrag des Vereins Ammerndorfer Dorfkinder genommen, der für das laufende Schuljahr (Betreuungsjahr) eine mögliche Defizitübernahme durch die Gemeinde beantragte. Aufgrund schwankender Anmeldezahlen kann der Zuschuss der Regierung von Mittelfranken vom Verein nur schwer abgeschätzt werden. Da der GR bereits in einer früheren Sitzung grundsätzliche Zustimmung erteilt hatte, will die Gemeinde nun die Endabrechnung abwarten.

Es folgte noch ein nichtöffentlicher Teil. Die Sitzung endete gegen 22.30 Uhr. Ihre CSU-Fraktion

Die Gemeinde Ammerndorf hat auf Ihrer neuen Internetseite ebenfalls einen Informationsbereich für die Beschlüsse des Gemeinderates aufgenommen. Unter dem Menüpunkt „Politik & Ortsrecht, Gemeinderat, Aktuelles aus dem Gemeinderat“ erhalten Sie ebenfalls Informationen zu den Themen des Gemeinderates. (klick hier….) Wir können deshalb unsere umfangreiche Berichterstattung einschränken.